23. Der gute Knecht.

Martin war krank, und mußte seinem Knecht die Arbeit anvertrauen. Anstatt, daß ein böser Knecht, ohne Aufsicht, nachläßig und träge gewesen wäre; so war dieser gute Knecht doppelt fleißig, und wendete alle mögliche Sorgfalt an, alles recht gut zu machen. „Ey! sagte er: wie wird sich mein Brodtherr freuen, wenn er meine Treue sehen wird! Er soll sich noch einmal so bald erholen von seiner Krankheit, wenn er alles gut finden wird, und sich nicht ärgern darf". Martin ward wirklich besser, und gab diesem guten Knecht seine Tochter; und da er keinen Sohn hatte, so bekam nach Martins Tode der Knecht das Bauergut.

Ey du frommer und getreuer Knecht, du bist über wenig getreu gewesen, ich will dich über viel setzen. Matth. 25, 21. Sir. 7, 22. 23.

24. Kinderlied.

Kinder! gerne wollen wir
Nun zur Schule gehen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0